

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen, Pläne und Kopliervorlagen	X
Einleitung	5
I. Kapitel	14
1. Verwaltung und Steuerrecht im Zeitalter des Naturrechts und merkantilistischer Wirtschaftspolitik	14
1.1 Ideengeschichtliche Grundlage des Merkantilismus und des Naturrechts	15
1.2 Die kameralistischen Wissenschaften an der Universität Freiburg	20
1.3 Das kameralistische Steuermodell nach v. JUSTI	28
2. Das Steuersystem im Fürstentum Fürstenberg	32
2.1 Die Einnahmequellen der Landesherrschaft	33
Exkurs: Die fürstenbergische Landschaftsvertretung	35
2.2 Das alte Steuersystem im Fürstentum Fürstenberg	37
2.3 Das fürstenbergische Steuerregulativ von 1782	52
2.3.1 Die Grundsätze der fürstenbergischen Steuerreform ...	54
2.3.2 Steuerobjekte und Klassifizierungen	56
2.3.3 Das Peroquationsverfahren	60
2.3.4 Die steuergeschichtliche Einordnung der fürsten- bergischen Instruktion von 1782	62
3. Die Organisation des fürstenbergischen Renovationswesens	64
3.1 Die allgemeine Organisationsstruktur	65
3.2 Deputati in der Renovations- und Kollektationskommission ...	77
3.3 Liquidationskommissare und -aktuare	79
3.4 Die Renovationsdirektion	84

VI

3.5 Geometer und Renovatoren bei der fürstenbergischen Landesrenovation	88
3.5.1 Die einzelnen fürstenbergischen Geometer von 1726 bis 1796 mit Tätigkeitsübersichten	89
3.5.2 Soziologische Strukturen der fürstenbergischen Renovatorenschaft	148
3.5.3 Die Ausbildung der fürstenbergischen Renovatoren . . .	153
3.5.3.1 Das Feldmeßwesen als Lehrberuf	154
3.5.3.2 Das Feldmeßwesen an akademischen Bildungsstätten und in Lehrbüchern	157
Exkurs: Die Ingenieur-Akademie in Wien	162
3.5.3.3 Zusammenfassung	167
3.5.4 Das Dienstverhältnis der Renovatoren	168
3.5.5 Die materielle Situation der fürstenbergischen Renovatoren	173
3.6 Die Kettenzieher	182
4. Der Renovationsablauf und die Vermessungstechnik	183
4.1 Der Renovationsablauf im Fürstentum Fürstenberg	185
4.2 Die Chronologie der Renovationsvermessungen	190
4.3 Die Meßinstrumente	197
4.4 Die Vermessungstechnik	206
4.5 Die Planzeichnung	211
5. Die Kosten und Finanzierung der fürstenbergischen Steuerreform	213
5.1 Die Kostenrechnung von 1726 bis 1776	214
5.2 Die Kostenrechnung von 1782 bis 1800	218
Exkurs: Das Mailänder Kataster	227

VII

II. Kapitel	242
1. Die Karte in der historischen Forschung	242
2. Die fürstenbergischen Katasterpläne des 18. Jahrhunderts	247
2.1 Der Katasterplan im gesamtkartographischen Schaffen des Fürstentums Fürstenberg im 18. Jahrhundert	248
2.2 Verteilung der Kartenthemen	251
2.3 Die Fertigungsphasen in der fürstenbergischen Verwaltungskartographie	253
2.4 Die personelle Verteilung der Kartenthemen auf die fürstenbergischen Geometer	256
2.5 Der räumliche Aspekt	260
2.6 Zusammenfassung	262
3. Die kartographisch-archivische Untersuchung des fürstenbergischen Katasterplanwerkes	265
3.1 Die Inventarisierung alter Karten	266
3.2 Die Benennung und Titulierung von Karten und Plänen	267
3.3 Format, Material, Erhaltungszustand	274
3.4 Die Längen- und Flächenmaßsysteme bei der Feldmessung im 18. Jahrhundert	281
3.4.1 Die Grundmaßeinheit 'Schuh'	283
3.4.2 Die Maßeinheit 'Rute'	288
3.4.3 Das Flächenmaß 'Jauchert'	289
3.4.4 Längen- und Flächenmaßsysteme im Fürstentum Fürstenberg	294
3.5 Der Maßstab	297
3.6 Die Planorientierung	304
3.7 Die Überprüfung der Plangenaugigkeit	310
3.7.1 Die geodätische Genauigkeit	312
3.7.2 Die topographische Genauigkeit	315

VIII

3.7.3 Die chronologische Genauigkeit	317
3.7.4 Zusammenfassung	319
3.8 Signaturen	320
3.9 Ornamentik	329
4. Zusammenfassung der Ergebnisse aus Kapitel II	329
III. Kapitel	334
1. Die Verhältnisse in Aach Ende des 18. Jahrhunderts	334
1.1 Der ehemalige Ortsbann von Aach	334
1.2 Die herrschaftlichen Verhältnisse im 18. Jahrhundert	335
2. Die Bannkarte von Aach	340
2.1 Beschreibung des Katasterplans	342
2.1.1 Geographische Aspekte	342
2.1.2 Auswertung der Planornamentik	351
3. Die Bodenbewertung als methodischer Ansatz zu einer historischen Fragestellung	360
3.1 Die Reichsbodenschätzung	362
3.2 Die Gemeindebeschreibung von Aach	369
3.3 Die fürstenbergische Steuerreform von 1782	370
3.4 Der Vergleich der Güterklassifikation 1782 und der Bodenbonifizierung 1937/38	374
3.4.1 Vergleich von Ackerklassifizierung und Ackerzahl	377
3.4.2 Vergleich der Wiesenklassifikation mit der Grünlandbodenschätzung	385
3.4.3 Ergebnis des Vergleichs	387

3.5 Die Durchschnittsklassifizierung	388
3.5.1 Grundherren und Öschaufteilung auf Aacher Markung im 18. Jahrhundert	389
3.5.2 Zehntherren in Aach 1782	392
3.5.3 Die Güterstruktur in Aach 1782	395
3.5.4 Steuerlast und Lehenabgaben Aacher Hoflehen	400
4. Schlußbemerkung	409
Literatur- und Quellenverzeichnis	410
Abkürzungen	436
Anhang	438
1. Personenbeschreibung	438
2. Verzeichnis fürstenbergischer Katasterpläne	450
3. Ortszahlenverzeichnis	477
4. Kopiervorlagen und Übersichtsfaltpläne siehe unten:	

Verzeichnis der Abbildungen, Pläne und Kopiervorlagen

Abbildungen

Abb. 1:	Verteilung der Reichs- und Kreisumlagen auf die fürstenbergischen Landschaften	40
Abb. 2:	Die Behördenorganisation des Fürstentums Fürstenberg um 1782	68
Abb. 3:	Die Deputati des fürstenbergischen Renovationswesens und die Laufbahn der Liquidationskommissare	79
Abb. 4:	Das Vermessungspersonal in fürstenbergischen Diensten	91
Abb. 5:	Im Oberamt Hüfingen tätige Renovatoren	187
Abb. 6:	Titelbild aus " <i>Anleitung zur praktischen Geodäsie ...</i> " von J.W. Zollmann (1744)	199
Abb. 7:	Winkelmeßgeräte aus: " <i>praxis geometriae ...</i> " von F.J. Penther (1788)	200
Abb. 8:	Winkelmeßgeräte aus " <i>Anleitung zur praktischen Geodäsie ...</i> " von J.W. Zollmann (1744)	204
Abb. 9:	Zeichenutensilien des Geometers	213
Abb. 10:	Ausgaben für das Vermessungspersonal 1782 - 1796	220
Abb. 11:	Gesamtabrechnungen für die Steuerreform von 1782 bis 1796	222
Abb. 12:	Die prozentuale Verteilung kartenhistorischer Themen in " <i>Imago mundi</i> " für Kartenmaterial vom 11. bis 19. Jahrhundert (nach Blakemore und Harley)	245
Abb. 13:	Verteilung der Kartenthemen 1700 bis 1806 im FFA	253
Abb. 14:	Zeitliche Verteilung und thematische Proportionalität	254
Abb. 15:	Die Verteilung der Kartenthemen auf die fürstenbergischen Geometer des 18. Jahrhunderts	257
Abb. 16:	Bezeichnungen in fürstenbergischen Katasterplänen und die Zuordnung auf die Geometer	274

Abb. 17:	Plangrößen von 64 fürstenbergischen Katasterplänen . . .	276
Abb. 18:	Länge der in fürstenbergischen Katasterplänen abgebildeten NS	286
Abb. 19:	Feldmaßhierarchien im südwestdeutschen Raum um das 18. Jahrhundert	291
Abb. 20:	Beispiel für eine kombinierte Maßstabdarstellung	297
Abb. 21	Beispiel eines Transversalmaßstabes auf einer Karte aus dem 18. Jahrhundert	299
Abb. 22:	Maßstabsbereich 1 : 2.329 bis 1 : 2.360 in fürstenbergischen Katasterplänen	302
Abb. 23:	Nordorientierung bei 105 Katasterplänen	307
Abb. 24:	Signaturbeispiele der wichtigsten fürstenbergischen Renovatoren	326
Abb. 25:	Besitzersiglen auf der Katasterkarte zu Aasen: <i>"Erklärung der Zeichen nachstehender Lehen"</i>	329
Abb. 26:	Die Herrschaftsverhältnisse in Aach im Jahre 1782 . . .	336
Abb. 27:	Planornamentik des Aacher Katasterplans	352
Abb. 28:	Die Ackerklassifizierung auf Aacher Markung 1782 . . .	379
Abb. 29 :	Die Klassifizierung der Ackerfelder auf Aacher Markung 1937/38	380
Abb. 30:	Verteilung der Ackerklassifizierungen 1782	382
Abb. 31:	Die Klassifizierung der Wiesen auf Aacher Markung 1782	383
Abb. 32:	Verteilung der Wiesenklassifizierung 1782	386
Abb. 34:	Grundherren und Grundbesitz in Aach 1782	389
Abb. 35:	Verteilung des Großzehnts in Aach 1782	394

Kopiervorlagen:

1. Renovierte Gebiete der Landgrafschaften Baar und Stühlingen sowie der Herrschaften Kinzigtal und Hohenhewen	481
2. Renovierte Gebiete der Herrschaften Meßkirch, Gundelfingen, Jungnau und Trochtelfingen	482
3. Renovierte Gebiete der Reichsgrafschaft Heiligenberg	483
4. Fundorte der Katasterpläne der Landgrafschaften Baar	

und Stühlingen sowie der Herrschaften Kinzigtal und Hohenhewen	484
5. Fundorte der Katasterpläne der Herrschaften Meßkirch, Gundelfingen, Jungnau und Trochtelfingen	485
6. Fundorte der Katasterpläne der Reichsgrafschaft Heiligenberg	486

Übersichtsfaltpläne:

1. Die Landgrafschaften Baar und Stühlingen sowie die Herrschaften Kinzigtal und Hohenhewen
2. Die Herrschaften Meßkirch, Gundelfingen, Jungnau und Trochtelfingen
3. Die Reichsgrafschaft Heiligenberg